Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sodom's Ende

Sudermann, Hermann Berlin, 1891

Szene IV

urn:nbn:de:bsz:31-86985

Rramer (ben Daliegenden anftarrend).

Blut! Blut! — Ich hab' doch nicht geschlagen — Ich hab' doch erft schlagen wollen — Willy, nein ich will auch fein Morder fein! - Willy, wach' doch auf! - Willy, bitte, mein lieber Junge - - Sieh mal, wenn Du auch stirbst, hat ja das Uebrige gar keinen Sinn . . . Mein Gott — wo nur der Arzt bleibt? — Wenn der Arzt nicht kommt, ift's aus mit ihm. Und ich -! (Auf den Knieen horchend.) Er athmet, ja er athmet . . . Willy, halt' Dich blos noch fünf Minuten, dann ift ein Argt da. Go lang halt Dich noch, mein Junge! (Stürzt ab.)

4. Scene.

Willy (allein).

Willy

(allein, erhebt fich mithfam auf die Knie, mit ber Rechten in's Leere zeigend.)

Das ift — ein brennender Wald. . . . Ah Unfinn! hä . . ich bin ja gang - uah! (Wischt sich mit ber Sand über ben Mund und befieht die Sand.) Aha! das ift also das Ende! Ift denn Reiner..? ja, ja — im Leben hatt' ich zu viel Liebe um mich, drum fterb' ich auch mutterseelenallein! Wenn ich nur nicht so viel zu malen hätte! — Ich muß gleich malen —! (erhebt fich mühfam und fieht im Umwenden die Leiche, mit seligem Lächeln.) Ach, wie ift das Rind schön! Wie fie jo liegt und schläft! Den Winkel, den das Aermchen mit dem Bufen macht! Das muß ich gleich — gleich — rasch — 10! (Wankt zur Staffelei und ergreift mit gitternder Sand den Robleftift, währender von Zeit zu Zeit das Taschentuch vor den Mund preft.) so — Ah — die Linie da — das heißt zart! (in aufsteigender Angst.) Nicht doch! — Nicht sterben! — Ich will arbeiten! Ich - will arbeit - - (Er finkt nach hinten über, die Staffelei, an die er sich geklammert hat, mit fich reißend.)

> (Der Borhang fällt.) -montheren

NW., Mittel-Straße 29. Drud von R. Bo)







